



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

**Wasserstraßen- und
Schifffahrtsamt Donau MDK**
Marientorgraben 1
90402 Nürnberg
www.wsa-donau-mdk.wsv.de

Planmäßige Schleusensperre am Main-Donau-Kanal und Donau termingerecht abgeschlossen

vom 03. April 2020

Ewa Wisniewski
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Telefon 0911 2000-301
pressestelle.wsa-dmdk@wsv.bund.de

Wieder freie Fahrt auf dem Main-Donau-Kanal (MDK) und der Donau. Nach dem erfolgreichen Abschluss der umfangreichen Instandsetzungsarbeiten an den Schleusen und Kanalbrücken des MDK und der Donau stehen die Ampeln an den Schleusen seit heute Mittag wieder auf Grün. Damit ist die diesjährige Sperre der Main Donau Wasserstraße erfolgreich beendet und die Bundeswasserstraße steht als ein wichtiges Element für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Versorgung der Bevölkerung und der gewerblichen Wirtschaft wieder zur Verfügung.

Bamberg / Erlangen / Nürnberg / Neuses / Wendelstein / Eckersmühlen / Hilpoltstein / Bachhausen / Riedenburg / Bad Abbach / Regensburg / Geisling / Straubing

Auf den 372 km zwischen Bamberg und Jochenstein läuft die Schifffahrt im Bereich des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes (WSA) Donau MDK wieder ungehindert. Genau nach Plan wurden die Inspektions-, Wartungs- und Unterhaltungsmaßnahmen, insbesondere an den 9 trockengelegten Schleusen und einer Kanalbrücke abgeschlossen.

In den letzten 21 Tagen waren die Beschäftigten des WSA und weitere 230 Mitarbeiter der beauftragten Firmen zum Teil ununterbrochen im Schichtbetrieb über 24 Stunden / 7 Tage pro Woche im Einsatz um die notwendigen Arbeiten pünktlich zu beenden.

„Die Zeit der Schleusensperre ist für die Beschäftigten und insbesondere für die Baubevollmächtigten eine der anspruchsvollsten Herausforderungen im Jahr. Insbesondere unter dem hohen Druck, der durch die Corona-Pandemie verursacht wurde, sind die Leistungen besonders hoch zu würdigen.“ so der für die Gesamtsteuerung verantwortliche





Fachbereichsleiter, Dipl.-Ing. Marko Ruszczyński. Dank der guten Vorplanung war das WSA auf die Corona-Krise eingestellt und gut vorbereitet. Alle Maßnahmen konnten schnell der dynamischen Situation entsprechend angepasst werden. So wurden einige, nicht sicherheitsrelevante Vorhaben verschoben, um Reserven für etwaige Ausfälle zu generieren. Zudem wurden konkreten Maßnahmen ergriffen, die den Schutz unserer Beschäftigten und der Auftragnehmer sicherstellen.

„Gerade in der derzeitigen schwierigen Gesamtsituation ist die Bedeutung des Verkehrsträgers Schiff / Wasserstraße als wichtiger Bestandteil der nationalen wie internationalen Warenströme besonders hoch. Deshalb bin ich in diesem Jahr besonders zufrieden, dass wir nach den Inspektions-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten den MDK und die Donau wieder sicher und verlässlich innerhalb der gesetzten Zeitziele dem Verkehr übergeben konnten.“, so der Leiter des WSA Donau MDK, Guido Zander.

Die Schifffahrt wartet bereits.

Aufgrund des unterschiedlichen Umfangs der Projekte an Main, Main-Donau-Kanal und Donau konnte die Schifffahrt gestaffelt freigegeben werden. So war es bereits am Donnerstag, den 02.04. wieder möglich den Main und die Donau komplett zu befahren. Derzeit bewegen sich über 45 Fahrzeuge von Norden auf den MDK zu. Aus Richtung Österreich werden derzeit weitere 10 Schiffe erwartet. Die WSV ist hierbei in engem und kontinuierlichem Kontakt mit den regionalen Hafenverwaltungen und Schifffahrtsverbänden und stimmt notwendige verkehrliche Maßnahmen im Vorwege eng mit diesen ab.

Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Donau MDK

Das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Donau MDK unterhält die Bundeswasserstraßen Main-Donau-Kanal und Donau zwischen Bamberg und Jochenstein auf einer Gesamtlänge von 372 km.